

Lieber Erwin,

es hat leider jetzt ein par Tage gedauert, bis wir Dir dieses Feedback geben konnten. Bitte verzeih uns! Beigefügte Berichte werden in unserem Gemeindebrief erscheinen.

Bei unserem Treffen als Chaptermannschaft haben wir einmütig festgestellt, dass Dir der Hl. Geist wirklich eine einzigartige Gabe geschenkt hat, das Wort Gottes in Vollmacht, aber auch in einer Tiefe und Klarheit zu verkündigen, dass viele Menschen zum Glauben kommen.

Einige Stimmen:

Der Zeitungsreporter R. M., der schon über 25 Jahre für die Zeitung alle möglichen Veranstaltungen besucht hat, sagte: „ Ich habe schon viele Redner und Schwafler gehört, aber was dieser Mann sagt ist absolut echt und die Wahrheit“!

Der Reporter hat sich am Abend und am nächsten Tag noch mit seiner ganzen Familie bekehrt.

Ein Chaptermitarbeiter: „Das ist nicht mehr zu überbieten. Die Echtheit und Demut von Erwin überzeugt die Menschen vom Evangelium“!

Eine Chapterbesucherin, die seit 12 Jahren an starken Schmerzen in der Schulter litt und bei der eine OP anstand, war am nächsten Tag (bis Heute) völlig schmerzfrei. Sie wird im nächsten Chapter Zeugnis davon geben.

Bei meiner Frau Ingrid, die einen frischen, ziemlich großen Bluterguß am Fuß hatte, war dieser am nächsten Tag spurlos verschwunden.

Ein Mann, der aus ungeklärter Ursache an großer Schwäche leidet, so dass er höchstens nur mal kurz aus dem Rollstuhl aufstehen konnte, kann inzwischen schon wieder etwas im Garten spazierengehen.

Wir hatten in den vergangenen 4 Wochen nach dem Chapter immer wieder Nachfragen nach Kassetten und Terminen von Dir.

Uns hat auch der Einsatz von modernen Medien sehr gut gefallen, diese zeitgemäße Art der Präsentation spricht die Menschen ebenfalls an.

(Kannst Du mir bei Gelegenheit eine DVD schicken?)

Alles in allem ein sehr gesegneter Dienst, und wir können Dich nur ermutigen, weiter so die Frohe Botschaft zu verkündigen.

Wir wünschen Dir und Deiner ganzen Familie von Herzen Gottes reichen Segen und beten für Dich.

Liebe Grüße im Namen aller Chapter –Mitarbeiter
Ingrid und Volker Stalter

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der "Christen im Beruf" waren unter den 270 Besuchern auch einige Ehrengäste aus Kempten. Durch den Abend führte Volker Stalter. Einige Lebenszeugnisse von Georg Stachel und Wolfgang Stich und die Erfahrungsberichte vom Kemptner Chapter-Gründer Manfred Kibler und dessen Nachfolger Franz Schweiger bereicherten den Abend. Den Lobpreis führte die Künstlerin Roberta Kelly an, als Vortragsredner war Erwin Fillafer geladen.

Wir freuen uns sehr über jede Gemeinschaft mit Erwin Fillafer. Durch Erwin sehen wir, was Gott noch alles für uns bereithält.

Der Weg zu Gottes Heiligtum ist kein Geheimnis, denn wer ihn von Herzen sucht, der wird ihn finden. Wir verstehen, dass Gott Erwin nicht zufällig mit einer Vielzahl von Gaben ausgestattet hat, sondern weil gerade er sich täglich danach ausstreckt. Erwin lebt in der Wahrheit. Man spürt, dass er auch persönlich lebt, wovon er spricht. Wort und Tat passen zusammen, er ist ehrlich. Reinheit und Heiligkeit ziehen die Gegenwart Gottes an.

Er lebt in der Heiligung, in der Verantwortung vor Gott. Wir sind z.B. verantwortlich für unseren Körper, deshalb achtet Erwin auf eine gesunde Ernährung. Denn er ist sich bewusst, unser Körper ist der Tempel des Heiligen Geistes. Wir sind überzeugt, dass Jesus an unseren Taten prüft, was uns unsere Gesundheit wirklich wert ist.

Seine eigene Wiedergeburt und die der ganzen Familie klingt echt. Gott hat in seinem Leben gewaltiges vollbracht. Jesus hat Erwin von einem Extremsportler und ruhelosen Tyrannen zu einem liebenden Vater und Ehemann verwandelt. Uns begeistert immer wieder sein herzliches Lachen. Es basiert auf einer tiefen Freude und einem Frieden im Herzen. Er hat alles ausprobiert, Esoterik, östliche Lehren, aber nur Jesus hat den wahren Frieden in sein Leben gebracht.

Gott heilt durch Gebet, durch Ärzte und durch unseren Glauben. Manchmal genügt es, dem Herrn sein Anliegen vorzubringen und dann im Glauben und im Vertrauen geduldig zu empfangen. Andere Situationen erfordern beharrliches Gebet.

Erwin legt sehr großen Wert darauf, dass die Wiedergeburt an erster Stelle steht, vor der körperlichen Heilung. Durch Jesu Wunden sind wir geheilt, nicht durch Erwin. So entschieden er ein Leben in Jesus lebt, so energisch tritt er dem Teufel mit Macht entgegen. Er demütigt sich unter das Wort Gottes und widersteht, sein Brennstoff ist Lobpreis, Danksagung und Anbetung, jeden Tag.

Durch intensives Fasten und Gebet bereitet er sich auf jede Evangelisations-Veranstaltung vor.

Im Chapter war zu spüren, dass viele Menschen bereit sind, das Evangelium anzunehmen, sobald die Verpackung stimmt.

Vielen Dank für deinen Dienst,
Bernadette & Kay Zircher